

Kann man



Hunger messen?

Wie viele Kalorien braucht ein Mensch?

1800 kcal. pro Kopf und Tag

– FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN)

2100 kcal. pro Kopf und Tag

– UNHCR (Hohes Flüchtlingskommissariat der UN)

Hungerreport „Brot für die Welt“

Hunger: 1400 bis 1800 kcal. pro Kopf und Tag

Extremer Hunger: 1400 und weniger kcal. pro Kopf und Tag, wird über einen längeren Zeitraum für die Betroffenen lebensgefährlich.

in
Kooperation
mit

50Brot
JAHRE für die Welt

nürtinger

weltladen
das Fachgeschäft
für Fairen Handel



Liebe Ausstellungsbesucher,

50 Jahre Brot für die Welt, das sind 50 Jahre Engagement für die Ärmsten der Welt. Brot für die Welt hat sich zu einer weltweit anerkannten Hilfsorganisation entwickelt, die heute zusammen mit vielen Partnern wie dem Fairen Handel vor allem auf Hilfe zur Selbsthilfe baut. Geprägt ist die Arbeit von dem Wissen, dass Hunger und Armut langfristig nur durch gerechte Strukturen und Verhältnisse weltweit und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Betroffenen erfolgen kann. Projektbeispiele finden Sie an der Informationswand.

50 Jahre Brot für die Welt – eine Erfolgsgeschichte, die noch lange nicht enden darf:

Bitte nehmen sie Platz an unserer Tafel

Der Tisch ist reichlich gedeckt, es ist genug für alle da.

Rein rechnerisch gibt es derzeit genügend Nahrungsmittel auf der Erde, um alle Menschen mit durchschnittlich 3000 kcal und 80 g Eiweiß pro Tag zu versorgen!

Dennoch, nicht alle Menschen haben Zugang zu den notwendigen Lebensmitteln. Wenn Sie am Rande der Tafel tief auf einem Stuhl sitzen, dann geht es Ihnen vielleicht wie einem der 854 Mio. Menschen, die an chronischem Hunger leiden. Täglich sterben noch immer etwa 25.000 Menschen, vor allem Kinder, an den Folgen von Hunger! Sitzen Sie zufällig auf dem Stuhl von Sierra Leone oder Afghanistan? Dort sterben im Schnitt 160 von 1000 Neugeborenen.

Weitere Zahlen und Informationen finden Sie auf den Ausstellungstafeln. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Angaben immer um statistische Mittelwerte handelt – nicht berücksichtigt sind aktuelle Katastrophen, Kriege und das soziale Gefälle, in den einzelnen Ländern.

Einen Moment Zeit - Zeit der Nachdenklichkeit, der Anregung und Dankbarkeit wünschen Ihnen mit dieser Ausstellung



Rosemarie Krockenberger
Brotbotschafterinnen für Brot für die Welt
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Nürtingen



Micheline Leprêtre

Öffentlichkeitsarbeit Eine-Welt-Gruppe Nürtingen:
Andrea Lotz-Bügner, Arnulf Klein, Eva Wetzel, Susanne Rütter-Tilk, Ulrike Soulas und Werner Hahn

in
Kooperation
mit



Projektbeispiel Deutschland



Deutschland bietet seinen Bewohnern vergleichsweise umfangreiche rechtliche Ansprüche auf soziale Absicherung. Für Arbeitnehmer besteht eine Pflichtmitgliedschaft in der Sozialversicherung, die aus fünf sogenannten Säulen besteht: Krankenversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung und Pflegeversicherung. In unserer auf Leistung hin orientierten Gesellschaft drohen dennoch Menschen durch dieses soziale Netz zu fallen. Der Verein Lebenshaus, eine ökumenische Gemeinschaft für soziale Integration, nimmt Menschen in Krisensituationen auf. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es für viele dieser Menschen schwierig ist in der heutigen Leistungsgesellschaft einen Arbeitsplatz zu finden und zu halten. Seit 10 Jahren bietet der Verein Beschäftigungsmöglichkeit im Nudelhaus, wo auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse der Mitarbeiter mehr Rücksicht genommen werden kann. Gemäß dem Grundsatz „Eine Welt ist überall“ bietet der Nürtinger Weltladen durch den Verkauf der Produkte aus dem Nudelhaus eine Vermarktungsmöglichkeit und trägt da zu bei den Lebensunterhalt der Beschäftigten zu sichern.



Deutschland

Zuletzt souverän seit 1871 – Europa

Ernährung

3620 Kilokalorien pro Kopf und Tag

Weitere Zahlen

Lebenserwartung Männer	75,81
Lebenserwartung Frauen	81,96
Ärzte je 1000 Einwohner	3,73
Analphabeten über 14 Jahre in %	0,70
Bruttosozialprodukt je Einwohner in \$	36.233
Arbeitslosigkeit in %	9,69
Telefonanschlüsse je 1000 Einw.	670,09
PKW je 1000 Einw.	573,03

in
Kooperation
mit



Projektbeispiel



Bangladesch

Mit 153 Millionen Einwohnern steht Bangladesch in der Liste der Landesbevölkerungen an siebter Stelle und ist mit einer Bevölkerungsdichte von mehr als 1000 Menschen je Quadratkilometer der am dichtesten besiedelte Flächenstaat der Welt.

Das Los der Frauen ist in einem armen überbevölkerten Land wie Bangladesch noch um ein Vielfaches härter als das der männlichen Bevölkerung. Die Rolle der Frau ist durch Religion und Tradition festgeschrieben und räumt Frauen nur wenig Rechte ein. TARANGO ist eine nichtstaatliche Entwicklungsorganisation, deren Hilfe Frauen in Bangladesch zu gute kommt. TARANGO will die Rolle der Frau stärken und den Frauen somit die Möglichkeit geben, unabhängiger, selbstständiger und freier zu werden. Die Organisation unterstützt dabei Frauen mit besonders schwerem Schicksal, meist sind dies geschiedene, verwitwete oder verstoßene Frauen. Der Faire Handel bietet eine Vermarktungsmöglichkeit für die Produkte, mit stabilen Handelspartnern, Abnahmegarantie, Unterstützung bei der Entwicklung und Vorfinanzierung von kleinen Projekten.



Bangladesch

Zuletzt souverän seit 1971 – Asien

Ernährung

2210 Kilokalorien pro Kopf und Tag

Weitere Zahlen

Lebenserwartung Männer	62,47
Lebenserwartung Frauen	62,45
Ärzte je 1000 Einwohner	0,25
Analphabeten über 14 Jahre in %	55,10
Bruttosozialprodukt je Einwohner in \$	438
Arbeitslosigkeit in %	22,00
Telefonanschlüsse je 1000 Einw.	5,97
PKW je 1000 Einw.	1,13

in
Kooperation
mit



Projektbeispiel

Afghanistan



Seit dem 11. September 2001 ist Afghanistan auf zwiespältige Weise in das Bewusstsein der im Westen lebenden Menschen getreten. Nach Krieg und Schreckensherrschaft befindet sich das Land in tiefster Not, besonders die Bevölkerung auf dem Land.

Der Freundeskreis Afghanistan e.V. entstand 1980 aus einer Initiative ehemaliger Entwicklungshelfer und Afghanen. Die Schwerpunkte der Arbeit des FKA in Afghanistan liegen auf dem Bildungssektor und bei der Dorfentwicklung bzw. dem Wiederaufbau von Wohnhäusern und Gemeinschaftseinrichtungen. Seit vielen Jahren arbeitet er kontinuierlich im Land mit afghanischen Menschen in Selbsthilfeprojekten zusammen. Es ist die langjährige Erfahrung des FKA, dass alle diese von ihm sorgfältig betreuten Projekte der allgegenwärtig drohenden Resignation, Gleichgültigkeit und Korruptierbarkeit wirksam entgegenarbeiten.

Auf Einladung der Nürtinger Eine-Welt-Gruppe erfolgte ein Schulbesuch und ein Informationsabend durch ein Mitglied des FKA in Nürtingen.



Afghanistan

Zuletzt souverän seit 1919 – Asien

Ernährung

1760 Kilokalorien pro Kopf und Tag

Weitere Zahlen

Lebenserwartung	43,12
Lebenserwartung Frauen	43,53
Ärzte je 1000 Einwohner	0,17
Analphabeten über 14 Jahre in %	56,00
Bruttosozialprodukt je Einwohner in \$	208
Arbeitslosigkeit in %	43,00
Telefonanschlüsse je 1000 Einw.	1,19
PKW je 1000 Einw.	1,90

in
Kooperation
mit



Projektbeispiel

Bolivien



Bolivien wird von zwei großen und weit auseinander liegenden Ketten der Anden durchzogen, deren Höhe bis über 6500 m reicht. Dazwischen liegt das zentrale Hochland, das 3000 bis 4000 m hohe Altiplano. Hier wird Quinoa, das Wunderkorn der Inkas angebaut, es enthält mehr Eiweiß als vergleichbare Pflanzen, so dass es tierisches Eiweiß praktisch vollständig ersetzt. Hungersnöte waren z. Zeit der Inkas so gut wie unbekannt, was auf ein optimal angepasstes ökologisch sinnvolles Anbausystem und eine geordnete Lagerhaltung zurückzuführen ist. Der Anbau von Quinoa wurde von den Spaniern ins Hochland zurückgedrängt, der Verzehr als Indiofutter abgewertet. Heute wird Quinoa vorwiegend für den Eigenbedarf angebaut. Der Verkauf von Überschüssen ist aber wichtige Einnahmequelle für die Indios. Um ihre Absatzmöglichkeiten zu verbessern, haben sich zahlreiche Bauerngemeinschaften zu ANAPQUI zusammengeschlossen. Es fördert den Anbau und die Verarbeitung von Quinoa, kann aber den Kleinbauern nur einen Teil der Produktion abkaufen. Deshalb versucht ANAPQUI den Export über den Fairen Handel. So stellt ANAPQUI den Verkauf der Überschüsse zu stabilen Preisen sicher.



Bolivien

Zuletzt souverän seit 1825– Südamerika

Ernährung

1760 Kilokalorien pro Kopf und Tag

Weitere Zahlen

Lebenserwartung	63,21
Lebenserwartung Frauen	68,61
Ärzte je 1000 Einwohner	0,75
Analphabeten über 14 Jahre in %	11,40
Bruttosozialprodukt je Einwohner in \$	1.105
Arbeitslosigkeit in %	8,00
Telefonanschlüsse je 1000 Einw.	110,13
PKW je 1000 Einw.	32,60

in
Kooperation
mit



Projektbeispiel



Papua-Neuguinea

In Papua-Neuguinea leben die meisten Menschen vom Wanderfeldbau. Ihre bescheidenen Erträge reichen gerade einmal zum Überleben. Die Regierung kämpft mit Verarmung, Landflucht und städtischer Kriminalität. Seit 3 Jahrzehnten engagiert sich die Evangelisch-Lutherische Kirche für eine nachhaltige Entwicklung des Landes vor allem in entlegenen Regionen. „Brot für die Welt“ unterstützt das Projekt mit Landwirtschaftsschulen. In zehnmonatigen Kursen lernen Frauen und Männern alles bei, was sie über Ackerbau und Viehzucht wissen müssen. Sie geben ihr Wissen an die Mitbewohner ihrer Dörfer weiter. Seitdem wird kaum noch Wald gerodet. Schweine werden in Ställen gehalten und Fische gezüchtet. Überschüsse aus dem Gemüseanbau werden auf dem Markt verkauft. Das Geld wird gebraucht um Öl, Kerzen, Salz und Seife zu kaufen. Die Kinder sind besser ernährt und gehen zur Schule. Die Menschen haben gelernt, ihre Möglichkeiten zu nutzen und bleiben in den Dörfern.



Papua-Neuguinea

Zuletzt souverän seit 1975 – Australien und Ozeanien

Ernährung

2220 Kilokalorien pro Kopf und Tag

Weitere Zahlen

Lebenserwartung Männer	63,08
Lebenserwartung Frauen	67,58
Ärzte je 1000 Einwohner	0,10
Analphabeten über 14 Jahre in %	32,30
Bruttosozialprodukt je Einwohner in \$	857
Arbeitslosigkeit in %	o.A.
Telefonanschlüsse je 1000 Einw.	4,28
PKW je 1000 Einw.	7,23

in
Kooperation
mit



Projektbeispiel

Sierra Leone



Sierra Leone ist eine Republik in Westafrika. Die ehemalige britische Kolonie belegt seit Jahren den letzten Platz auf der Liste des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen, gleichbedeutend mit dem Status des am wenigsten entwickelten von 177 untersuchten Ländern. Nach einem Jahrzehnt blutigen Bürgerkrieges ist das Land nun mit seinem Wiederaufbau beschäftigt.

Als noch der Bürgerkrieg herrschte, war im Distrikt Bo im Herzen von Sierra Leone an Ackerbau nicht zu denken – wenn Soldaten oder Rebellen die Dörfer überfielen, hieß es für die Bauern davonlaufen und sich verbergen.

Nach dem Krieg müssen die Menschen erst wieder lernen, in einer friedlichen Gemeinschaft zu leben und zusammenzuarbeiten.

„Brot für die Welt“ hilft den ehemaligen Feinden, sich zu versöhnen und die Felder wieder gemeinsam zu bebauen, damit sie sich selbst versorgen können. Aber es fehlt an Setzlingen und Saatgut für die Felder.

Maniok wird angepflanzt. Dank der verbesserten Anbaumethoden und einer Häckselmaschine für die Weiterverarbeitung kann ein kleiner Überschuss erzielt werden, den die Frauen auf dem Markt verkaufen.



Sierra Leone

Zuletzt souverän seit 1961 – Afrika

Ernährung

1900 Kilokalorien pro Kopf und Tag

Weitere Zahlen

Lebenserwartung Männer	38,05
Lebenserwartung Frauen	42,46
Ärzte je 1000 Einwohner	0,08
Analphabeten über 14 Jahre in %	70,10
Bruttosozialprodukt je Einwohner in \$	286
Arbeitslosigkeit in %	o.A.
Telefonanschlüsse je 1000 Einw.	4,50
PKW je 1000 Einw.	3,16

in
Kooperation
mit



Projektbeispiel

Indien



Indien ist ein Vielvölkerstaat und mit 1.129.866.000 Einwohnern der bevölkerungsreichste demokratische Staat der Erde.

Da das Einkommen vieler Bauernfamilien nicht zum Überleben ausreicht, müssen deren Kinder arbeiten. Hoch verschuldete Bauern müssen oft nicht nur ihr Ackerland verkaufen, sondern auch ihre Dienstleistungen an die Grundherren verpfänden. Diese Schuldknechtschaft stellt bis heute eines der größten Hindernisse in der Armutsbekämpfung dar. 2006 haben ca. 17.000 Bauern wegen hoher Verschuldung Selbstmord begangen.

Die Organisation „Navdanya“ - in Hindi „neun Samen“ - setzt sich auf höchster Ebene weltweit für die Belange der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern ein. Navdanya arbeitet für den Erhalt traditioneller Reissorten und damit für die Bewahrung der Artenvielfalt. Sie kämpft zudem weltweit gegen die genetische Veränderung und Patentierung von Saatgut und Pflanzen. Viele Bauern haben sich über Navdanya organisiert. Der Reis ist zunächst zur Ernährungssicherung gedacht. Der Faire Handel unterstützt die Bemühungen von Navdanya, in dem er Überschüsse zu guten Preisen aufkauft und vermarktet, verbunden mit einer intensiven Informationsarbeit.



Indien

Zuletzt souverän seit 1947 – Asien

Ernährung

2550 Kilokalorien pro Kopf und Tag

Weitere Zahlen

Lebenserwartung	63,90
Lebenserwartung Frauen	65,57
Ärzte je 1000 Einwohner	0,51
Analphabeten über 14 Jahre in %	38,80
Bruttosozialprodukt je Einwohner in \$	749
Arbeitslosigkeit in %	8,70
Telefonanschlüsse je 1000 Einw.	62,51
PKW je 1000 Einw.	9,82

in
Kooperation
mit



Projektbeispiel



Togo

Bis zum Ersten Weltkrieg war Togo deutsche, danach französische Kolonie. Fast 40 Jahre wurde Togo vom autokratisch regierenden Präsidenten Gnassingbé Eyadéma geprägt. Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen haben viele Menschen ins Exil gezwungen. Nach dessen Tod 2005 wurde sein Sohn Faure Gnassingbé unter Missachtung der Verfassung zum neuen Präsidenten ernannt. Internationaler Druck und Unruhen im Lande führten zur Rückkehr zu verfassungsmäßigen Zuständen. Nach wie vor befinden sich mehrere tausend Flüchtlinge im Ausland.

„Brot für die Welt“ unterstützt das Projekt „Ausbildung statt Ausbeutung“. Im Ausbildungszentrum La Colombe bekommen Mädchen und junge Frauen, die aus kinderreichen Familien stammen, eine zweijährige Ausbildung zur Schneiderin oder Friseurin. Damit die Mädchen hinterher nicht auf der Straße sitzen, lernen sie auch kochen. Zur Not machen sie dann eine Garküche auf, bis sie das Geld haben, um eine kleine Nähstube oder einen Friseur-Salon zu eröffnen. Theoretischen Unterricht gibt es auch in Familienplanung, Hygiene und HIV/Aids. Rechtsberatung steht außerdem auf dem Stundenplan.



Togo

Zuletzt souverän seit 1960 – Afrika

Ernährung

2320 Kilokalorien pro Kopf und Tag

Weitere Zahlen

Lebenserwartung	55,41
Lebenserwartung Frauen	59,49
Ärzte je 1000 Einwohner	0,12
Analphabeten über 14 Jahre in %	37,90
Bruttosozialprodukt je Einwohner in \$	389
Arbeitslosigkeit in %	o.A.
Telefonanschlüsse je 1000 Einw.	14,78
PKW je 1000 Einw.	21,45

in
Kooperation
mit

